

## EXKURSIONEN

der D 109 – Wegweiser Ottrott/St. Nabor – rechts ab und nach 200 m am Straßenrand parken. Rückkehr in Freiburg ca. 18.00–18.30 h.

**Kosten:** 10 € (ohne Mittagessen).

**Anmeldung:** unter anmeldung@alemannisches-institut.de bis 28. Juni 2024. Begrenzte Teilnehmerzahl.



Samstag, 14. September 2024

### Mutzig und Donon

Exkursion mit Dr. Rainer Sammet (Freiburg)

Unter der kundigen Führung des auf den Ersten Weltkrieg spezialisierten Historikers Rainer Sammet werden wir die Kaiser-Wilhelm-Festung bei Mutzig besichtigen, die heute museal aufbereitet ist. Sie ist die größte, enorm beeindruckende und noch weitgehend intakte Festung des Kaiserreichs bei Straßburg. Danach werden wir am Fuße des Donon die gut zugänglichen Bunker und die Befestigungskette des Ersten Weltkrieges besuchen und Einblick in die Überreste des Krieges in den Vogesen erhalten.

Das genaue Programm, weitere Details und Kosten werden noch bekanntgegeben.



Samstag–Sonntag, 21.–22. September 2024

### Exkursion nach Dole und in die Franche Comté

mit Prof. Dr. Dieter Speck (Freiburg)

Diese zweitägige Fahrt in die alte Haupt- und Universitätsstadt Dole soll die Franche Comté / Freigrafschaft Burgund etwas näherbringen. Dole war eine blühende burgundische und für annähernd 300 Jahre habsburgische Universitätsstadt, die eine wichtige Station auf Kavalleristouren vom Alten Reich in das Königreich Frankreich war. Auf dem Exkursionsprogramm steht auch der Besuch der bedeutenden Salinen in Salins-les-Bains und der königlichen Saline in Arc-et-Senans, die zum Weltkulturerbe zählt.

Das genaue Programm, weitere Details und Kosten werden noch bekanntgegeben.

## VORSCHAU KOLLOQUIUM



Freitag–Samstag, 15.–16. November 2024

### Ensisheim et les Habsbourg – Ensisheim und die Habsburger

Zweisprachiges Kolloquium mit Simultanübersetzung

Das Kolloquium findet im Regierungsgebäude Ensisheim aus dem 16. Jahrhundert statt und widmet sich der Geschichte der Habsburger, die ursprünglich aus dem Elsass und Aargau stammten, bis sie 1282 auch die österreichischen Herzogtümer erwarben. Nach der Herrschaftskrise 1415 wurde Ensisheim der neue Mittelpunkt und Sitz einer vorderösterreichischen Regierung für Elsass, Sundgau, Breisgau und Schwarzwald (1510–1638).

Der Leitfaden des Kolloquiums geht der nie gestellten Frage nach, warum diese Stadt das neue Zentrum wurde. Weitere Themen beleuchten die Verwaltung, die Nachbarn und politischen Konstellationen (Burgund, Eidgenossenschaft), die Orte und Symbole der Macht (Burgen und Städte) sowie einige prägende Personen.

**Konzeption und Tagungsleitung:** Prof. Dr. Dieter Speck (Freiburg), Dr. Jean-Jacques Schwien (Straßburg), Dr. R. Johanna Regnath (Freiburg) und Andrea Müller (Bettingen/CH).

In Zusammenarbeit mit der Société d'Histoire d'Ensisheim und der Stadt Ensisheim.

Es erscheint ein separates Programm.

## PUBLIKATIONEN

### Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts



**Kohle – Öl – Torf.** Zur Geschichte der Nutzung fossiler Energieträger, hg. von Werner Konold, Wolfgang Werner und R. Johanna Regnath (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 89), Ostfildern 2022, 352 S., 34,00 €.

## PUBLIKATIONEN

### Alemannisches Jahrbuch



Alemannisches Jahrbuch 2021/2022, Jg. 69/70, Freiburg i. Br. 2023, 302 S., 28,80 €.

## VORSCHAU PUBLIKATIONEN

### Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts



**Wassergeschichte(n)** vom Schwarzwald und vom Oberrhein, hg. von Werner Konold und R. Johanna Regnath (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 90), Ostfildern 2024 (in Vorbereitung).

### Alemannisches Jahrbuch

Alemannisches Jahrbuch 2023/2024, Jg. 71/72, Freiburg i. Br. 2024 (in Vorbereitung).

### Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte

Ländliche Siedlungen und Dorfgenealogie am Oberrhein. Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt im Mittelalter, hg. von Jürgen Dendorfer, Sebastian Kalla und Heinz Krieg (Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte, Bd. LXIV), Ostfildern 2024 (in Vorbereitung).

### Auf Jahr und Tag



**Auf Jahr und Tag.** Orte im frühneuzeitlichen Freiburg, hg. von Mona Djabbarpour, Heinz Krieg, R. Johanna Regnath und Stephanie Zumbrink (Schlaglichter regionaler Geschichte, Bd. 7), Freiburg 2024, 26,00 € (erscheint im Dezember 2024).

Wenn Sie den Band jetzt schon bestellen, erhalten Sie ihn zum Subskriptionspreis von 24 statt 26 Euro, inkl. kostenfreier Zusendung. Die Subskriptionsfrist endet mit dem Erscheinungstag des Bandes.

## KONTAKT



Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e. V.  
Bertoldstr. 45, 79098 Freiburg i. Br.  
Telefon (0761) 150 675-70  
E-Mail: info@alemannisches-institut.de  
www.alemannisches-institut.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–12.30 h, Mo, Di und Do 14–16 h und nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse Freiburg–Nördlicher Breisgau  
IBAN DE47 6805 0101 0013 1401 77, BIC FRSPDE 66XXX

Vorstand: Prof. Dr. Werner Konold, Prof. Dr. Dieter Speck, Prof. Dr. Sigrid Hirbodian

Programmplanung und -organisation: Prof. Dr. Werner Konold und Dr. R. Johanna Regnath

Grafische Gestaltung des Flyers: Dr. R. Johanna Regnath



# Sommer Semester 2024



Alemannisches Institut

Titelbild: Badische Landesbibliothek Karlsruhe, Cod. Donaueschingen 119, <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-28938>; weitere Bilder: Erzbischöfliches Ordinariat (Bildarchiv); Hlg. Geist Spital in Zusmarshausen. Ausschnitt aus einer vom Geometer Nicolaus G. Klick gezeichneten Karte von 1740 (StAAu Karten und Pläne B-9); Wikimedia Commons (Flodur63); Dr. R. Johanna Regnath; Dr. Laurence Buchholzer; Bayerische Staatsbibliothek (URL: <https://www.digitale-sammlungen.de/en/view/bsb10152963?page=4,5>); Wikimedia Commons (Otaku36); Dr. Wolfgang Werner; Dr. Martin Möhle; Prof. Dr. Werner Konold; Dr. Jean-Jacques Schwien; Dr. Dr.-Ing. Thomas Biller; Wikimedia Commons (Franck Burckel; Christophe.Finot); Elke Nagel.



## VORTRÄGE



Montag, 13. Mai 2024, 18.00 h  
**Die Herren von Blumeneck und ihre  
Stiftungstätigkeit für das Freiburger  
Münster**

Vortrag mit Dr. Iso Himmelsbach (Freiburg)  
**Ort:** Parler-Saal des Freiburger Münsterbauvereins e. V.,  
Schoferstraße 4, 79098 Freiburg.

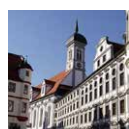
**Anmeldung:** verbindlich bei der Geschäftsstelle des  
Breisgau-Geschichtsvereins Schauinsland e. V.,  
Tel. 0761-201-2701, info@breisgau-geschichtsverein.de.

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein  
Schauinsland e. V. und dem Freiburger Münsterbau-  
verein e. V.



Donnerstag, 16. Mai 2024, 18.15 h  
**Herrschaftliche Spitäler in Schwaben  
in der Vormoderne**  
Erkenntnisse – Fragen – Perspektiven

Institutsgespräch mit Dr. Anke Sczesny (Augsburg)  
**Ort:** Bibliothek des Alemannischen Instituts und Zoom.



Montag, 3. Juni 2024, 18.15 h  
**Akademische Mehrsprachigkeit an der  
frühneuzeitlichen Universität Dillingen**

Institutsgespräch mit Prof. Dr. Michael Prinz (Uppsala)  
und PD Dr. Felicitas Söhner (Düsseldorf)  
**Ort:** Bibliothek des Alemannischen Instituts und Zoom.



Dienstag, 18. Juni 2024, 18.15–20.00 h  
**Neues für die Landesgeschichte und  
die Diplomatie: Der Nachlass Leichtlen  
im Generallandesarchiv Karlsruhe**

Vortrag mit Prof. Dr. Volker Rödel (Karlsruhe)  
**Ort:** Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Professur  
für Mittelalterliche Geschichte I und Abteilung  
Landesgeschichte, Werthmannstraße 8 / Vorderhaus,  
79098 Freiburg.

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der  
Universität Freiburg, Abteilung Landesgeschichte.

## VORTRÄGE

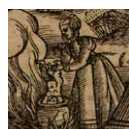


Donnerstag, 20. Juni 2024, 18.15 h  
**Auf den Spuren der alten Straßburger  
Dissertationen**

Straßburger Bestände, Forschungsstand,  
erste Erschließung der Quellen (Faculté des lettres,  
1808–1870)

Institutsgespräch mit Dr. Laurence Buchholzer  
(Straßburg)

**Ort:** Bibliothek des Alemannischen Instituts und Zoom.



Montag, 1. Juli 2024, 18.00 h  
**„mit dem hochverdampften Laster der  
Hexerey behaft“**  
Der Prozess einer Freiburger Kinderhexe

Vortrag mit Attila Saadaoui (Köln)

**Ort:** Stube des Breisgau-Geschichtsvereins im Histori-  
schen Kaufhaus am Münsterplatz, 79098 Freiburg.

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein  
Schauinsland e. V.



Donnerstag, 11. Juli 2024, 18.15 h  
**Landsberg und Hoh-Andlau**  
Zwei Hauptwerke des elsässischen  
Burgenbaues

Vortrag mit Dr. Dr.-Ing. Thomas Biller (Freiburg)

**Ort:** Bibliothek des Alemannischen Instituts und Zoom.  
Details siehe bei Exkursionen.

## VORTRAGSABEND



Mittwoch, 12. Juni 2024, 18.00 h  
**Kohle – Öl – Torf**  
Zur Geschichte der Nutzung fossiler  
Energieträger

Öffentliche Vortragsveranstaltung mit drei Kurzrefera-  
ten im Bergbau- und Heimatmuseum Berghaupten

Dr. Wolfgang Werner (Ebringen): **Der Steinkohlenberg-  
bau in Diersburg-Berghaupten**

Dr. Wolfgang Werner (Ebringen): **Geologie und Nut-  
zungsgeschichte der Erdöllagerstätten bei Pechelbronn  
im nördlichen Elsass**

## VORTRAGSABEND

Dr. R. Johanna Regnath (Freiburg): **Nur Pleiten, Pech und  
Pannen? Historischer Kohlebergbau in Württemberg und  
Hohenzollern**

**Ort:** Bergbau- und Heimatmuseum, Klingelhalde 2,  
77791 Berghaupten.

## EXKURSIONEN



Samstag, 8. Juni 2024, 10.00–12.00 h  
**Peterhof und Peterhofkapelle**  
Exkursion mit Dr. Martin Möhle (Basel)

Der einstige Stadthof des Klosters St. Peter beherbergt  
heute Räume der Universität Freiburg. Nach außen prä-  
sentierte er sich als Barockbau, weist jedoch eine kom-  
plexe Baugeschichte auf. Im gewölbten Keller des nach  
Kriegsbeschädigungen wieder aufgebauten Gebäudes  
sind die Ursprungsbauten und die Erweiterungen seit  
dem Spätmittelalter zu erkennen. Ein besonderes  
Kleinod ist die sonst nicht öffentlich zugängliche Kapel-  
le mit ihren Stuckaturen aus der Renaissancezeit.

**Anmeldung:** unter anmeldung@alemannisches-  
institut.de, begrenzte Teilnehmerzahl.

In Zusammenarbeit mit dem Uniseum Freiburg.



Sonntag, 30. Juni 2024  
**Klosterfrauen, Bergbau und Flößerei**  
Einblicke in die Geschichte zweier  
Schwarzwaldtäler

Exkursion mit Prof. Dr. Werner Konold (Freiburg),  
Dr. Hans Harter (Schiltach), Dr. R. Johanna Regnath  
(Freiburg) und Dr. Wolfgang Werner (Ebringen)

Die Exkursion führt uns zunächst ins idyllische Witticher  
Tal zu den noch vorhandenen Gebäuden des ehemali-  
gen Klarissenklosters Wittichen. Die charismatische Non-  
ne Luitgard wird bis heute verehrt und das Kloster, das  
sie 1325 gegründet hat, ist auch noch in Teilen erhalten.  
Anschließend besuchen wir rund um den Silberberg  
Halden und Stolleneingänge des früher im Witticher Tal  
sehr bedeutenden Bergbaus auf Silber und Kobalt.

## EXKURSIONEN

Ein Abstecher führt uns auf die in der Nähe gelegene  
Burg Wittichenstein. Im benachbarten Kaltbrunner Tal  
mit Seitentälern werden wir uns eindrucksvolle Hinter-  
lassenschaften der Flößerei anschauen.  
Denken Sie bitte an angemessene Kleidung und neh-  
men Sie Verpflegung mit.

**Treffpunkt:** Freiburg 9.00 h am PR-Parkplatz Paduaallee  
zur Bildung von Fahrgemeinschaften (wer sein Auto  
stehen lässt, muss 7,50 € Parkgebühr bezahlen).  
Die Fahrt führt über Elzach, Wolfach und Schiltach nach  
Schenkenzell. Der finale Treffpunkt ist um 10.30 h am  
Bahnhof in Schiltach (Parkplatz).  
Rückfahrt ca. 16.00 h.

**Anmeldung:** unter anmeldung@alemannisches-  
institut.de, begrenzte Teilnehmerzahl.

In Zusammenarbeit mit der Naturforschenden Gesell-  
schaft zu Freiburg i. Br. e. V.



Samstag, 6. Juli 2024  
**Besuch in Straßburg**  
Exkursion mit Dr. Jean-Jacques Schwien  
(Straßburg) und Prof. Dr. Dieter Speck  
(Freiburg)

Der Elsässer Historiker und Archäologe Dr. Jean-Jacques  
Schwien führt bei dieser Exkursion durch die Straßburger  
Innenstadt. Im Zentrum des Vormittags steht ein kurzer  
Besuch im Historischen Museum mit anschließender  
Besichtigung des Patrizierhofs „Hôtel Joham von Mun-  
dolsheim“ in der Rue des Juifs. Der Bau entstand 1288,  
wurde zum Ende des 15. Jahrhunderts umgebaut und  
enthält beeindruckende Decken- und Wandmalereien.  
Auch ein teilweise erhaltenes jüdisches Bad ist zu sehen.  
Im Historischen Museum befinden sich die spätmittel-  
alterlichen Gegenstände, die bei den Ausgrabungen im  
Hof des besichtigten Gebäudes gefunden wurden.  
Nach einer Mittagspause zur freien Verfügung geht  
es weiter zu einem Rundgang in der Altstadt und zur  
Besichtigung der St.-Thomas-Kirche, bei der auch der  
Dachstuhl und die Bibliothek gezeigt werden.

Anfahrt individuell.

**Treffpunkt:** in Straßburg am Hauptbahnhof um 9.15 h  
(Abfahrt ab Freiburg Hbf 7.26 h oder mit dem ICE um  
7.54 h).

## EXKURSIONEN

Rückfahrt individuell.

**Anmeldung:** unter anmeldung@alemannisches-  
institut.de, begrenzte Teilnehmerzahl.  
Bitte bei der Anmeldung angeben, ob Interesse an einer  
Gruppenfahrkarte (Baden-Württemberg-Ticket, Rück-  
kehr in Freiburg ca. 19.00 h) besteht.

**Kosten:** 10 €, zzgl. Bahnfahrt, ggf. zzgl. Museumseintritt.



Donnerstag–Freitag, 11.–12. Juli 2024  
**Landsberg und Hoh-Andlau**  
Zwei Hauptwerke des elsässischen  
Burgenbaues

Abendvortrag und Exkursion mit Dr. Dr.-Ing. Thomas  
Biller (Freiburg)

Landsberg am Odilienberg ist nicht nur eine der archi-  
tektonisch eindrucksvollsten Burgen des Elsass, sondern  
seine um 1200 entstandene Kernburg war auch das  
erste Beispiel einer im Elsass und in der Pfalz mehrfach  
auftretenden „kompakten“ Burgform, die der An-  
griffsseite eine Turmspitze zuwendet. Wohl im middle-  
ren 13. Jahrhundert wurde es um eine zweite Anlage  
ergänzt, deren Formen sich direkt auf innerfranzösische  
Einflüsse zurückführen lassen.

Hoh-Andlau gehört dagegen – wie die im vorigen Jahr  
besuchten Burgen Spesburg und Kinzheim – zu den  
frühen gotischen Burgen der Region, die sich ehemals  
durch eine Fülle von Wohnraum, Schießscharten und  
moderne Fensterform auszeichnen.

Nach der Besichtigung von Landsberg am Vormittag  
folgt ein gemeinsames Mittagessen (bitte bei Interesse  
mit der Anmeldung verbindlich buchen). Am Nachmit-  
tag folgt die kurze Wanderung zur Ruine Hoh-Andlau.

**Einführungsvortrag:** Donnerstag, 11. Juli 2024, 18.15 h  
in der Bibliothek des Alemannischen Instituts und Zoom.

**Anfahrt:** individuell mit PKWs. Gerne vermitteln wir  
Fahrgemeinschaften. Fahrtdauer einfach ca. 1,5 Std.

**Treffpunkt:** 10.45 h am Abzweig des Wanderweges zur  
Ruine Landsberg, Navi-Eingabe: Barr im Elsass, dort  
nach Wegweiser Richtung Mont Ste. Odile, am Abzweig